



E: 08.06.2022

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

*AS* *1. Juni 2022*

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,  
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über  
Magistrat

und  
Frau/Herrn  
Stadtverordnetenvorsteherin/Stadtv.vorsteher  
Vorname Name

an die AfD Stadtverordnetenfraktion

*31*. Mai 2022

Anfrage der AfD- Fraktion vom 5. April 2022, Nr. 62/2022 nach § 45 der  
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung  
SV-Nr.: 22-V-05-0025

### Anfrage: Rentabilität und Transparenz des ESWE Fahrradverleihsystems

Das im Sommer 2018 installierte Fahrradverleihsystem der ESWE Verkehr steckt - nach Berichten der Presse - auch nach vier Jahren in den roten Zahlen. Direkt nach der Einführung gab es zahlreiche technische Probleme, Vandalismus an den Rädern sowie rund 1.000 „Fake-Anmeldungen“. 2019 wurde noch ein Serienfehler bei den Schlössern der Leihrad-Modelle festgestellt. Bei der Fusion mit dem Mainzer Leihradssystem im gleichen Jahr wurde das mechanische System aus Mainz mit dem mit Geofencing und Bluetooth arbeitenden System aus Wiesbaden kombiniert.

In diesem Zusammenhang frage ich den Magistrat:

1. Wie hoch ist der genaue Fahrradbestand in den Jahren 2018 bis 2021 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
  - a) Wie viele davon waren einsatzbereit (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
  - b) Wie viele davon waren jeweils in Reparatur (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
  - c) Wie viele mussten abgeschrieben werden:
    - 1) Wie viele davon aufgrund von Vandalismus (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
    - 2) Wie viele davon aufgrund von Diebstahl (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. In welcher Höhe belaufen sich die Betriebskosten des ESWE Leihfahrradsystems in den Jahren 2018 bis 2021, nach Jahren aufgeschlüsselt?
  - a) Wie hoch waren die anteiligen Personalkosten?
  - b) Wie hoch waren die Wiederbeschaffungs- und Reparaturkosten?

3. Einem Artikel des Wiesbadener Kurier vom 24.11.2021 zufolge beziffert sich das tatsächliche Defizit des Fahrradleihgeschäft der ESWE Verkehr auf 1,02 Millionen Euro für das Jahr 2020. Wie hat sich das Defizit nach 2020 (Ist-Zahlen) entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
4. Welche Fördermittel des Landes, des Bundes oder der EU stehen dem Defizit möglicherweise gegenüber (bitte nach Jahren 2018 bis 2021 aufschlüsseln)?
5. Mit welchen Summen kalkuliert die ESWE Verkehr Ihr Fahrradleihgeschäft für die Jahre 2022 und 2023 nach Betriebskosten, Personalkosten und das zu erwartende Defizit?

---

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1: Bestand der „meinRad“-Mieträder nach Jahren:

Jahre	Anzahl
2018	500
2019	500
2020	700
2021	688
2022	687

Zu 1a: Einsatzbereitschaft der „meinRad“-Mieträder nach Jahren (durchschnittliche Anzahl pro Jahr):

Jahre	Anzahl
2018	500
2019	489
2020	519
2021	539
2022	575

Zu 1b: Alle „meinRad“-Mieträder waren bereits in der Fahrradwerkstatt zur Reparatur und/oder Wartung, da z. B. von 2019 bis 2020 ein Rahmentausch (Rahmenlackierung) stattgefunden hat. Darüber hinaus wird jedes Mietrad jährlich einer Inspektion unterzogen.

Zu 1c: In den Jahren 2018, 2019 und 2020 wurden keine Mieträder wegen Vandalismus abgeschrieben. Im Jahr 2021 wurden 12 Fahrräder wegen Vandalismus aussortiert und abgeschrieben. Im Jahr 2022 wurde bisher ein Mietrad aufgrund von Vandalismus außer Betrieb genommen.

Seit 2018 bis heute wurden keine „meinRad“-Mieträder wegen Diebstahl abgeschrieben.

Zu 2, 3 und 5:

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie aufgeschlüsselt seit 2018 die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung für die Angebotssparte Fahrradvermietsysteme nach Jahren. Die Personalkosten werden durch die interne Leistungsverrechnung auf das Fahrradvermietsystem umgelegt. Die Reparatur- und Instandhaltungskosten können dem Materialaufwand entnommen werden.

**ESWE Fahrradvermietsystem**

(in T€)	IST	IST	IST	vorl. IST	PLAN	PLAN*
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatz	9	61	59	39	83	113
Betr. Erträge	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	52	78	34	26	65	65
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Sachaufwand	386	213	129	126	455	375
Kapitalkosten	60	176	201	220	237	238
Steuern	0	0	0	0	0	0
Interne Leistungsverrechnung	-199	-161	-135	-159	-149	-146
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-687</b>	<b>-566</b>	<b>-440</b>	<b>-492</b>	<b>-822</b>	<b>-770</b>

\*WiPlan 2023 noch nicht genehmigt.

Der Plan wird bis zum 31.08 bearbeitet und zur neuen Beschlussfassung vorgelegt.

Das tatsächliche Defizit des Mobilitätsangebots ESWE Verkehr meinRad für das Jahr 2020 liegt bei etwa 400 T€. Hervorzuheben ist, dass der Zuschussbedarf für das Jahr 2021 noch nicht final ist. Der erforderliche Ausgleich der Stadt (über die Verlustübernahme der WV) wird mit dem Jahresabschluss ermittelt. Üblicherweise erfolgt die Vorlage des Prüfberichts und der Trennungsrechnung Ende des 2. Quartals des jeweiligen Folgejahres.

ESWE Verkehr hat bisher für das Jahr 2022 ein Jahresergebnis von -822 T€ und -770 T€ für 2023 kalkuliert. Die Planergebnisse beinhalten die gesamte Angebotssparte Fahrradvermietsysteme, neben dem Mobilitätsangebot „meinRad“ sind z. B. für die Jahre 2022 und 2023 die Erweiterungen um ein eLastenrad-System und um Pedelecs inbegriffen. Die tatsächlichen Zuschussbedarfe für die Jahre 2022 und 2023 können zum aktuellen Zeitpunkt, insbesondere in Anbetracht der jüngst beschlossenen Unterbrechung und Neukonzeption des Betriebs, noch nicht benannt werden.

Zu 4: Dem betreffenden Defizit stehen keine Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen

